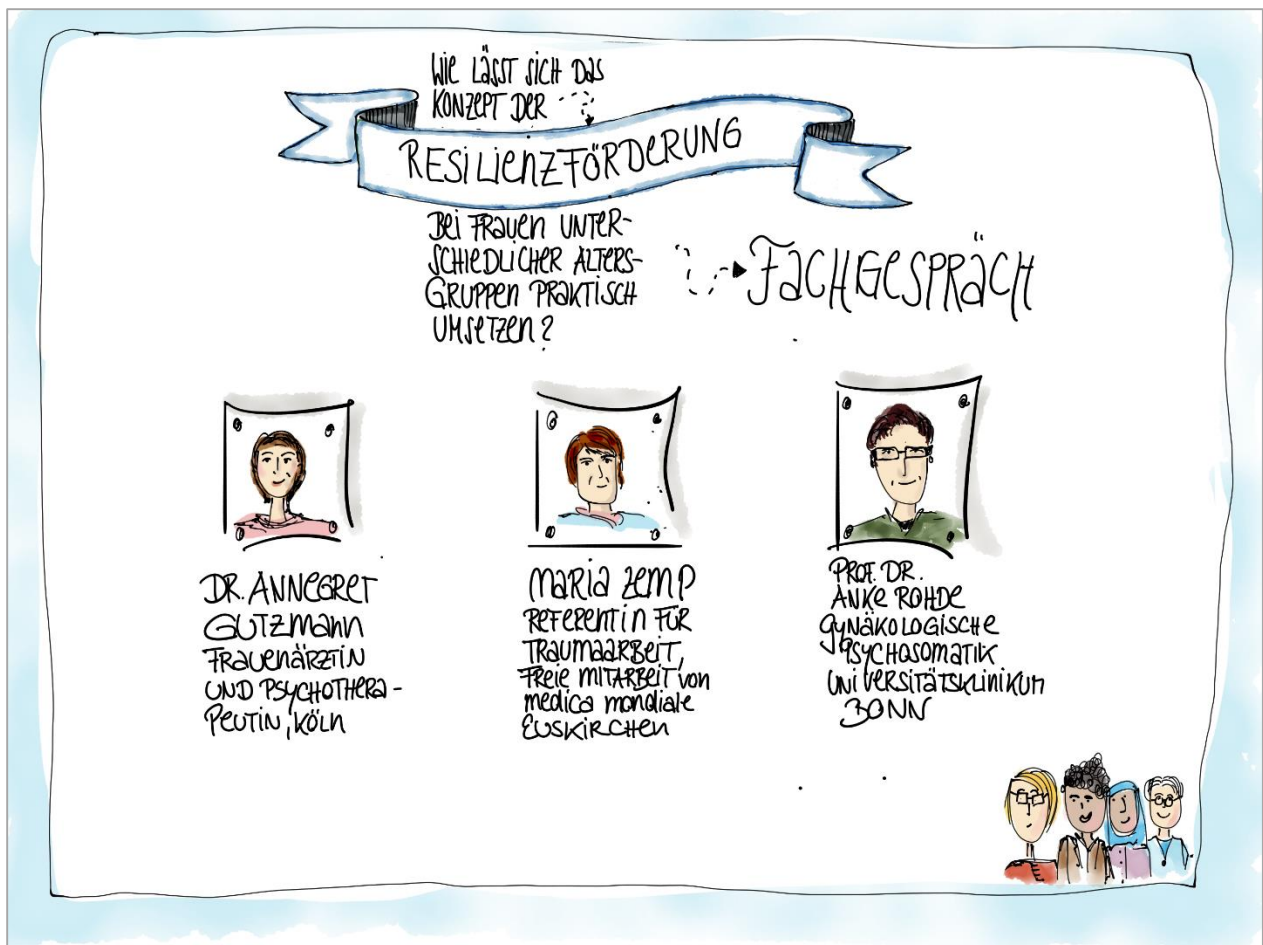


**Wie lässt sich das Konzept der Resilienzförderung bei Frauen unterschiedlicher Altersgruppen praktisch umsetzen? - Fachgespräch mit drei Praktikerinnen**

Dr. Annegret Gutzmann, Frauenärztin und Psychotherapeutin, Köln  
Maria Zemp, Referentin für Traumaarbeit, medica mondiale, Euskirchen  
Prof. Dr. Anke Rohde, Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsklinikum Bonn





PROF. DR.  
ANKE ROHDE

### Resilienz-Debatte

↳ Jede Frau, die eine Tod-Geburt hatte, kann 3-4 Beratungsgespräche annehmen.  
Gesellschaftliches Angebot &



DR. ANNEGRET  
GUTZMANN

### Ältere Frauen - Nachkriegsfrauen?

↳ DAS KOMMT OFT GAR NICHT ZAUS.

Frauen über 70 → ich bin in der Gesellschaft nichts mehr wert. Wertschätzung gegenüber älteren Frauen muss gefördert werden.

### Sozial-gynokologie

### Resilienz-Debatte

↳ es ist keine Individuelle Problemlösung  
↳ Gesellschaftliches Thema, weil niedragschwellige Angebote für alle Betroffenen geschaffen werden müssen.



MARIA ZEMP

### Wie kommen Frauen aus der Krise?

Was ist ein Trauma?

Das ist ein Prozess. Man muss im Prozess beobachten und unterstützen. Wo sind die Selbstheilungskräfte? Wie erkennen die Frauen ihre Kräfte?

Welche Bewältigungsstrategien haben die Frauen schon genutzt?

Lebensleistung der Frauen hervorheben  
Empowerment.

Resilienz = Die neue Eigenverantwortungs-Gesundheitspädagogik?





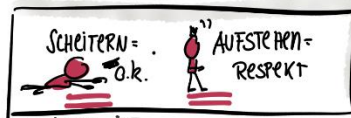
PROF. DR. ANKE ROHDE

Die Einzelne Frau weiß, welcher Anspruch an eine Geburt und Tüftlersein gestellt wird. Es muss alles perfekt sein. ... UND DANN STOLPERT FRAU.



DR. ANNEGRET GUTZMANN

Wichtig ist auch eine andere Haltung zum Scheitern.



Weinen ist ganz wichtig. Gefühle zulassen.



Maria Zemp

Risikofaktor  
Gewalt  
Ungerechtigkeit

Das kann nicht mit individuellen Strategien begehen

Bei der Frauen-Ärztin

ERST DER ABSTRICH, DANN VIELLEICHT REDEN

Reden hat leider noch keinen hohen Stellenwert in der gynäkologischen Praxis

Sich üben im Durchhalten? Nein. Resilienz-Begriff darf nicht missbraucht werden.

